Pinneberger stürmen ihr Zentrum

Verkaufsoffener Sonntag lockt unzählige Besucher an / Modeschau, Musik zum Anfassen und Rekordversuch für das Guinnessbuch

PINNEBERG Unzählige Besucher lockten der verkaufsoffene Sonntag und das herrliche Wetter gestern in Pinnebergs Innenstadt. Passend zum Anlass hatten sich die Pinneberger Geschäftsleute richtig was einfallen lassen: Von 13 bis 16 Uhr gab es ein buntes Programm für Jung und Alt.

In der Rathauspassage war für den Tag eine große Bühne mit Laufsteg und rotem Teppich aufgebaut worden. Dort startete gleich zu Beginn eine Modenschau der örtlichen Modegeschäfte. Die aktuelle Wintersaison von S.Oliver, Ernstings Family, Cecil, Bonita, Street One und C&A – allesamt in gedeckten Grautönen – wurde von professionellen Models präsentiert. Das lockte besonders junge Besucher an: Auf den Stühlen rund um den Laufsteg hatten vor allem Kinder Platz genommen.

Auch die Musikschule präsentierte auf der Bühne ihre Musiker. Das Akkordeonensemble „La Musica“ erntete mit Schunkelmusik tosenden Beifall und auch das Flötenensemble der Musikschule wurde von den Zuhörern gefeiert. Wer mochte, konnte auch gleich weiter zur Musikschule wandern, denn dort durften alle Instrumente beim Tag der offenen Tür ausprobiert werden. Musikschulleiter Winfried Richter freute sich über die vielen Kinder, die diese Gelegenheit nutzten, und über die Schüler, die bei Mini-Konzerten etwas vorspielten. Doch vor allem das rege Interesse der Erwachsenen begeisterte ihn: „Es ist schön, dass wir zeigen können, dass auch die Erwachsenen hier ein Instrument lernen können.“

Monika und Reinhard Wolgast sowie Ursula und Manfred Eiper genossen Glühwein und Spekulatius bei Gustino. KOWALEWSKI (3)

Julius, Maurice und Rafael (von links) probieren Trompeten mit Musikschullehrer Stefan Henatsch aus.

„Ich gehe mit meiner Laterne“: Karolina (von links), der kleine Liam und Emily waren mit den beiden Spielmannszügen unterwegs.

Während viele Besucher in aller Ruhe die Sonnenstrahlen im Eiscafé und bei Gustino – ehemals „Vom Fass“ – genossen, herrschte bei dem neueröffneten Skate-Shop in der Dingstätte 42 den ganzen Tag Trubel. Inhaber Volker Lux und sein Team hatten Boards und ein großes Trampolin vor dem Geschäft aufgebaut und konnten sich vor dem Ansturm der Kinder kaum retten. „Das ist toll. Wir hatten einen Riesen-Stress, um alles rechtzeitig fertig zu kriegen und hatten schon Angst, dass dann keiner kommt“, so Lux. Sein Mitarbeiter, der Neu-Pinneberger Günter Mokulys, mehrfacher Weltmeister im Skateboard-Fahren, sorgte kurz vor Ende auf der Bühne in der Rathauspassage nochmal für einen Besucherandrang: Mit einem „Double Fingerflip“ versuchte er einen Weltrekord für das Guinnessbuch der Rekorde. Er wollte den Standardtrick so oft wie möglich innerhalb einer Minute wiederholen. 19 „Flips“ schaffte er – binnen der nächsten drei Monate muss das Ergebnis noch von offizieller Seite bestätigt werden.

Um 18 Uhr schloss sich schließlich noch der traditionelle Laternenumzug an, der seit 20 Jahren die kleinen Bürger begeistert. Gemeinsam mit dem Spielmannszug vom SCP und dem Schenefelder Spielmanns- und Fanfarenzug zogen die Lampionträger einmal durch Pinneberg. *Felisa Kowalewski*

Mehr Fotos finden Sie im Internet unter
shz.de/pinneberger-tageblatt